

# Das ABC der Bewerbung (deutsch)

---

## A

### **Assessment Center**

Hierbei handelt es sich um ein Verfahren zur Personalauslese, das von vielen Unternehmen eingesetzt wird. Im Rahmen eines zweitägigen Auswahlverfahrens in der Gruppe, werden Sie verschiedenen Einzel- und Gruppenübungen unterstellt. Die Beobachter prüfen dabei Ihre Kompetenz, Ihre Leistungsmotivation und vor allem Ihre Persönlichkeit. Für diese Art von Auswahlgespräch gibt es spezielle Schulungen, die sich als Vorbereitung empfehlen.

### **Absagen**

In den meisten Fällen ist der erste Bewerbungsversuch nicht gleich erfolgreich. Das ist ganz normal und es wäre falsch, den Kopf hängen zu lassen. Nutzen Sie die Chance, ergreifen Sie die Initiative und reagieren Sie auf die Ablehnungsemail. Ein Anruf bei der Firma kann Ihnen helfen, die nächste Bewerbung „besser“ zu schreiben oder zu erfahren, ob es denn noch weitere Positionen in der Firma zu besetzen gibt.

## B

### **Bewerbungsanschreiben**

Der Brief (Anschreiben), der Ihre Bewerbung zum Ausdruck bringt, ist das Herzstück Ihrer Bewerbung. Hierfür lohnt sich jede einzelne Minute, die Sie in die Sätze und Formulierungen investieren. Ziel des Bewerbungsanschreibens ist es, Interesse an Ihnen und Neugierde darauf Sie kennenzulernen zu wecken und Ihre Kompetenzen für die offene Stelle heraus zu stellen.

### **Beratung**

Nutzen Sie jede Möglichkeit, sich im Hinblick auf den Bewerbungsprozess beraten zu lassen. Nicht nur das Career Center hat nützliche Informationen für Sie, auch Professoren der Hochschule und Einrichtungen Ihres Fachbereichs sind gute Anlaufstellen für Tipps und Tricks zur Bewerbung. Außerdem bieten die meisten Dienstleistungsunternehmen kostenlose Bewerbungschecks im Rahmen von Jobmessen an. Eine frühzeitige Anmeldung hierfür ist empfehlenswert.

## C

### **Coaching**

Der Begriff des Coachings ist offen und hier nicht unbedingt mit einem professionellen Coaching zu bewerten. Die Hilfe von einem Freund/Bekanntem kann sehr hilfreich beim Schreiben einer Bewerbung sein, denn vier Augen sehen mehr als zwei. Auch bei den Formulierungen hilft oft der Abstand bzw. der neutrale Blickwinkel, den die andere Person zur Bewerbung hat.

## D

### **Diversität**

Vielleicht interessieren Sie mehrere Berufsbranchen oder Bereiche innerhalb einer Firma. Nichts spricht dagegen, bei Bewerbungen mehrgleisig zu fahren, d.h. mehrere Bewerbungen gleichzeitig an Firmen zu schicken. Sollten Sie sich innerhalb des gleichen Unternehmens für mehrere Bereiche bewerben, versuchen Sie dies in deinem Anschreiben deutlich zu machen und Prioritäten zu setzen.

## **E**

### **Erfahrung**

Die meisten Stellenbeschreibungen setzen erste praktische Erfahrungen voraus. Was aber, wenn Sie noch kein Praktikum oder keinen Job in diesem Bereich hatten? Erfahrung sammeln Sie nicht nur durch bezahlte Jobs, sondern auch im Rahmen von ehrenamtlichen Tätigkeiten, wie etwa Nachhilfeunterricht oder die Initiative in studentischen Gruppen. Außerdem drückt ein Nebenjob als Kellner Ihre Stressresistenz und Ihr Organisationstalent aus.

### **Erwartungen**

Über Ihre Erwartungen an den Job sollten Sie sich im Klaren sein, bevor Sie eine Bewerbung an das Unternehmen senden bzw. ein Bewerbungsgespräch führen. Sie werden nicht nur im Gespräch danach gefragt, Unternehmer wünschen sich Mitarbeiter mit Perspektiven, die einen Plan verfolgen und nicht einfach „in den Tag hineinleben“.

## **F**

### **Foto**

In Deutschland ist es gängig ein Foto auf dem Lebenslauf zu haben. Das Foto sollte ausdruckstark und professionell sein, nicht allein die Kleidung ist entscheidend, auch die Ausstrahlung, die Art des Lächelns und die Haltung sollten Sie als Person widerspiegeln. Damit dies gelingt und die Qualität zufriedenstellend ist, lohnt es sich, das Foto bei einem Fotografen anfertigen zu lassen.

### **Familie**

Dieses Thema hat eigentlich nichts im Bewerbungsprozess zu suchen, dennoch fragen Arbeitgeber häufig vor allem bei Frauen nach Familienplänen. Diese Fragen müssen nicht beantwortet werden, da Privates von Geschäftlichem klar getrennt wird. Lassen Sie sich nicht im den Finger wickeln und bleiben Sie locker.

## **G**

### **Gehaltsvorstellungen**

Hier geht es um Verhandlungsgeschick. Oft werden Sie bereits vorab beim Einreichen Ihrer Bewerbungsunterlagen gebeten, Ihre Gehaltsvorstellungen anzugeben. Kommt es dann zu einem persönlichen Gespräch, sollten Ihre Vorstellungen keinesfalls davon abweichen und durch Sie begründet werden. Um sich einig zu werden, können auch Sonderzahlungen wie das 13. Gehalt, Weihnachts-/Urlaubsgeld oder ein Dienstwagen einbezogen werden.

## **H**

### **Hilfestellung**

Genauso wie Sie am Anfang Hilfestellung gebraucht und z.B. von Freunden, Bekannten oder dem Career Center erhalten haben, so freuen sich andere auch über Ihre Hilfe. Durch Kooperation erreicht man oft mehr als allein, außerdem ist in jedem Unternehmen Teamfähigkeit gefragt.

### **Hoffnung**

Das Warten auf eine Rückmeldung der Firmen gestaltet sich oft langwierig. Bei Onlinebewerbungen bekommen Sie oft direkt nach Abschicken Ihrer Unterlagen eine automatisch generierte Mail über den Eingang Ihrer Bewerbung. Sollte hier nicht ausdrücklich davon abgeraten werden, können Sie getrost nach 1-2 Wochen den Telefonhörer in die Hand nehmen und nach dem Stand Ihrer

Bewerbung nachfragen.

**I**

### **Interview**

Ein Jobinterview kann auf verschiedene Arten ablaufen, etwa telefonisch, per Skype oder persönlich. Die Einladung zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch versetzt einen oft in Freude und Angst zugleich. Sie können das Szenario aber gut vorbereiten, denn es gibt viele Leitfäden für Bewerbungsgespräche und bestimmte Fragen, wie etwa eine kurze Selbstdarstellung oder die Frage nach Ihren Stärken und Schwächen, lassen sich gut vorbereiten.

### **Interessen**

Mit dem Punkt Interessen im Lebenslauf, sind Ihre Hobbies gemeint. Was kann der Arbeitgeber hieran erkennen? Genau, ob Sie ein Einzelkämpfer oder ein sog. Teamplayer sind. Oft ist beides in der heutigen Arbeitswelt gefragt. Achten Sie daher bei der Auswahl Ihrer Hobbies auf eine ausgewogene Mischung.

### **Interkulturelle Kompetenz**

Dies ist eine Grundvoraussetzung auf dem globalisierten Arbeitsmarkt. Als internationaler Studierender haben Sie den Vorteil, bereits über hohe interkulturelle Kompetenz zu verfügen, denn Sie haben bereits Ihr Studium in einer fremden Kultur gemeistert. Nutzen Sie dies zu Ihren Gunsten und unterstreichen Sie diese Kompetenz in Ihrer Bewerbung.

**J**

### **Jobbörsen**

Um stets auf dem Laufenden über Stellenangebote zu sein, bieten viele Jobbörsen kostenlose Newsletter. Auch die Agentur für Arbeit bietet eine eigene Jobbörse und außerdem Beratung und Hilfestellung zum Berufseinstieg in Deutschland. Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage der Agentur für Arbeit.

**K**

### **Kleidung**

Wählen Sie Ihre Garderobe für das Vorstellungsgespräch sorgfältig aus. Wenn Sie sich neue Kleidungsstücke, wie etwa Schuhe angelegt haben, sorgen Sie dafür, diese bereits vor dem Gespräch für ein paar Stunden getragen zu haben, damit sie nicht zu eng sitzen. Generell sollten Sie sich in Ihrer Kleidung wohlfühlen und nicht eleganter als Ihr Gegenüber gekleidet zu sein.

### **Karriere**

Schon früh lohnt es sich, sich Gedanken über Ihre Berufsziele zu machen. Bietet das Unternehmen Ihnen Aufstiegs- und Weiterbildungschancen und wie wichtig sind Ihnen diese? Streben Sie einen Auslandseinsatz oder eine Rückkehr in Ihre Heimat an? Möchten Sie eher leistungsorientiert entlohnt werden oder besser einen festen Lohn verdienen? All diese Fragen helfen Ihnen, Ihren Bewerbungsprozess effizienter zu machen?

**L**

### **Lebenslauf**

Form und Struktur sind hierbei entscheidend. Der Lebenslauf ist eine kurze, prägnante Darstellung Ihres persönlichen Werdegangs und soll zeigen, dass Sie genau die richtige Person für die zu besetzende Stelle sind. Daher ist der Lebenslauf auch bei jeder Stelle, auf die Sie sich bewerben neu anzupassen. Achten Sie auf Format und Formulierungen. Muster helfen Ihnen dabei, Ihren ganz persönlichen Lebenslauf zu entwickeln.

## **LinkedIn**

LinkedIn ist das größte professionelle Netzwerk weltweit und bietet viele Stellenausschreibungen und Möglichkeiten sich zu vernetzen. Der Sitz des Unternehmens ist in den USA, weshalb es auch viele Informationen und Support auf Englisch gibt. Die Registrierung ist für Sie kostenlos und mit wenig Aufwand verbunden.

## **M**

### **Messebesuche**

Eine gute Möglichkeit, sich über Stellenangebote in Ihrer Region zu informieren, sind sogenannte Jobmessen. Oft sind die Messen von Studierenden oder Universitäten für Studierende organisiert und auf Berufseinsteiger ausgerichtet. Nutzen Sie die Gelegenheit mit Unternehmen persönlich in Kontakt zu treten, Kontakte zu knüpfen, Ihren Lebenslauf direkt an einen Personalverantwortlichen zu überreichen oder sogar überprüfen zu lassen. Natürlich sollten Sie Ihre Dokumente hierfür gut vorbereiten.

### **Monster AG**

Monster.de oder monster.com ist ein weiteres großes Jobportal, welches sowohl in deutscher als auch englischer Sprache Informationen rund um das Thema Jobs bietet. Hier finden Sie auch nützliche Vorlagen zum Verfassen Ihrer Anschreiben und Lebensläufe und es wird auf sprachliche Unterschiede eingegangen.

## **N**

### **Newsletter**

Blieben Sie mit uns in Kontakt und informieren Sie sich über aktuelle Veranstaltungen und Jobangebote ganz einfach, indem Sie unseren Newsletter abonnieren. Viele Unternehmen und Organisationen bieten die freie Nutzung solcher Services an (siehe Jobbörse).

### **Netzwerken**

Auch an diese Stelle wollen wir nochmal auf die Wichtigkeit des Netzwerkens eingehen. Je mehr Leute Sie von Ihrer Stellensuche wissen lassen, umso höhere Chancen haben Sie auf einen Job. Vielleicht hat ein guter Bekannter oder eine Freundin der Freundin von einem Stellenangebot gehört oder einer Veranstaltung, die für Sie wichtig sein könnte.

## **O**

### **Organisation**

Um einen Überblick über Ihre Bewerbungen zu behalten, empfiehlt es sich eine Übersicht über Ihre versendeten Dokumente anzufertigen und den aktuellen Stand im Visier zu behalten.

## **P**

### **Persönlichkeit:**

Versuchen Sie nicht jemanden darzustellen, der Sie nicht sind. Bei Versuchen, sich zu sehr zu verstellen, wird das Jobinterview schnell zur Qual und die Personaler merken schnell, dass etwas an Ihnen nicht stimmt. Das Unternehmen soll einen Eindruck von IHNEN als Person bekommen, nicht von Mr./Ms. Perfect.

### **Problemlösung:**

Ein gängiges Verfahren im Jobinterview, ist auch, den Bewerber vor konkrete Problemsituationen zu stellen, um zu sehen, wie er/sie mit Konflikten umgeht und Prioritäten setzt. Auch hierauf können Sie sich mit Hilfe von vielen praktischen Übungen im Netz gut vorbereiten.

### **Q**

#### **Qualität:**

Was bringt es 100 Bewerbungen zu schreiben und keine Einladung zum Vorstellungsgespräch zu bekommen? Achten Sie auf die Qualität Ihrer Bewerbung. Nehmen Sie sich Zeit für jedes einzelne Anschreiben, setzen Sie sich mit dem Unternehmen und der offenen Stelle auseinander. Personalangestellte merken sehr schnell, ob es sich einer Bewerbung um ein Standardanschreiben handelt, oder nicht.

### **R**

#### **Referenzen:**

Referenzen sind in Deutschland nicht typisch, aber gerade für Berufseinsteiger mit wenig praktischer Erfahrung, kann ein Empfehlungsschreiben eines Professors sehr hilfreich sein. Fragen Sie einfach einen Professor Ihres Vertrauens und haben Sie keine Angst. Oft gibt es hierfür schon hilfreiche Vorlagen, so dass den Professoren kein großer Aufwand entsteht.

### **S**

#### **Stärken und Schwächen:**

Dies ist eine klassische Frage in einem Jobinterview, die Sie wunderbar vorbereiten können. Machen Sie sich Gedanken zu Ihren persönlichen Stärken und Schwächen! Fragen Sie Freunde und Bekannte dazu. Beachten Sie dabei, dass Ihre Schwächen, „verzeihbar“ sein sollten.

#### **Stellenanzeigen:**

Sie haben eine vielversprechende Stellenanzeige gefunden. Aber woher wissen Sie, ob die beschriebene Stelle zu Ihrem Profil passt bzw. ob Sie der/die Richtige für die Stelle sind? Lohnenswert wird eine Bewerbung dann, wenn Sie mindestens 50% der geforderten Fähigkeiten erfüllen.

### **T**

#### **Training:**

Übung macht den Meister! Auch wenn es beim ersten, zweiten oder dritten Jobinterview nicht klappt, sollten Sie den Kopf nicht hängen lassen. Denn, je öfter Sie sich im Jobinterview präsentieren, umso erfahrener und ruhiger werden Sie. Also, weiter so!

#### **Tabufragen**

Nicht jede Fragen in einem Jobinterview zielt auf die Arbeitsinhalte und Ihre Kompetenzen ab. Fragen nach Ihrem früheren Gehalt, politischen Engagement oder Ihren Familienplänen dürfen eigentlich

nicht gestellt werden und müssen von Ihnen daher nicht wahrheitsgemäß beantwortet werden, wenn Sie befürchten, dass die Antwort entscheidend für Ihre Einstellung sein könnte.

## **U**

### **Unternehmen:**

Setzen Sie sich nicht nur mit der Branche, sondern auch mit dem Unternehmen auseinander. Welche Ziele und Werte hat das Unternehmen? Ist das Unternehmen z.B. im Bereich Nachhaltigkeit sehr aktiv, sollten Sie auf keinen Fall Plastikhüllen für Ihre Bewerbung benutzen.

### **Unklarheiten:**

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Fragen sind kein Zeichen von Dummheit, im Gegenteil, sie zeugen von Ihrem Interesse. Haben Sie also keine Angst, in Ihrem Jobinterview auch Fragen an das Unternehmen zu stellen. Egal ob Sie noch in der Findungsphase sind, oder Fragen zu Ihrem Arbeitsvertrag oder Interview haben: Das International Career Center steht Ihnen jederzeit gerne zur Seite.

## **V**

### **Vollständigkeit:**

Auch wenn es banal klingt, achten Sie auf die Vollständigkeit Ihrer Bewerbung. Haben Sie alle relevanten Zeugnisse beigefügt? Ist der Ansprechpartner oder die Ansprechpartnerin richtig? Steht das aktuelle Datum auf dem Anschreiben? Sind Ihre Unterschriften drauf?

### **Verfahren:**

Wie lange der Prozess Ihrer Bewerbung dauert, hängt maßgeblich vom jeweiligen Unternehmen ab. Oft sind hierbei auch die Größe der Firma, die Länge der Kommunikationswege oder die bürokratischen Hürden entscheidend. Manche Unternehmen führen drei bis vier Auswahlrunden durch, andere Unternehmen nur zwei. Wichtig ist, dabei nicht die Geduld zu verlieren.

## **W**

### **Weiterbildungen:**

Sie wissen nicht, was Sie nach dem Studium zur Überbrückung machen können? Sie wollen keine „Lücken“ in Ihrem Lebenslauf entstehen lassen? Einrichtungen wie die VHS oder ähnliche Institutionen bieten spannende Maßnahmen zur Weiterbildung, wie z.B. Sprachkurse.

### **Web:**

Viele Unternehmen wollen heutzutage nur noch Onlinebewerbungen. Auch wenn das System die Umwelt schont und das Bewerben schneller macht, ist es mit ein paar Tücken verbunden. Prüfen Sie vor dem Absenden einer jeden Onlinebewerbung, ob die Qualität Ihrer Dokumente (wie Zeugnisse, Fotos, etc.) ausreichend ist, indem Sie sich am besten selbst eine Testmail schicken.

## **X**

### **Xing**

Xing ist ein Jobportal, das vor allem auf dem deutschen Arbeitsmarkt viel genutzt wird. Es bietet nicht nur interessante Stellenausschreibungen, sondern auch viele Veranstaltungen für Mitglieder, die sich kostenlos registrieren können.

## **Y**

### **Yes you can!**

Auch wenn die Zeiten von Barack Obama nun vorbei sind, möchte ich seinen Slogan nochmal nutzen um Sie zu ermutigen. Sicher stellt der Bewerbungsprozess auf dem deutschen Arbeitsmarkt eine große Herausforderung für Sie dar, aber Sie werden es schaffen! Wenn Sie die ersten Hürden gemeistert haben, werden Sie sehen, wie der Prozess ins Rollen kommt.

## **Z**

### **Ziele:**

Sie sollten sich über Ihre persönlichen Ziele im Klaren sein. Eine Frage, die im Interview darauf abzielt lautet: Wo sehen Sie sich in 5 Jahren? Wichtig ist, dass Sie sich selbst und Ihren Zielen treu bleiben. Bei dem vielseitigen Stellenmarkt kann man schnell mal durch andere Jobangebote abgelenkt werden und seine Ziele aus den Augen verlieren.